

- Wenn in der Mitte des Stroms umruderte Nachen im Wettstreit
 Nun sich in mancherlei Wendungen drehn, am grünen Gestad nun
 Sprossende Hälmchen bestreifen auf niedergemäheten Wiesen.
 Während, sich hinten im Kahn, und vorn, geschäftige Steurer,
 205. Tummeln, und Knaben zuhauf umschweifen den Spiegel des Flusses,
 Schauet [*der Pflanzter von dort, wo grünend das Ufer emporsteigt,*
Merket er nicht], das verstreiche der Tag, und dem Spiele die Arbeit
 Setzet er nach; die jetzige Lust scheucht frühere Sorgen.
 Auf dem Cumäischen Meere beschaut wohl solcherlei Spiele
 Liber, dahin auf umpflanzeter Höh' des schwefligen Gaurus,
 210. Und durch Rebland schreitend des qualmerfüllten Vesevus,
 Wenn, ob Augustus' Triumphen bei Actium Venus erfreuet,
 Schäkernde Amore hiefs nachspielen die grausigen Schlachten,
 So wie die Flotten des Nils im Kampf mit Latischen Schiffen
 Unter der Burg sie schlugen der Apollonischen Leucas;
 215. Oder auch, wenn des Pompejischen Kriegs Myläische Wagnis
 Auf des Avernus Getös' Euböische Barken erneuern.
 Wie unschädliche Stöße der Schiff', und die scherzenden Kämpfe
 Im Schlachtspiele zur See (von Sicilien schaut es Pelorus)
 Unter grünlichem Bild abspiegelt die dunkle Meerflut:
 220. Anderes Ansehn nicht verleihn muthwilligen Knaben
 Jugend, und Flufs, und Kähne mit buntbemaleten Schnäbeln.
 Wenn nun diese die Sonne begofs mit der Glut Hyperions,
 Spiegelt der Knaben Gestalt sie ab in krystallener Tiefe,
 Und verkehrt zeigt dann sie das Bild des gebogenen Körpers:
 225. Auch wie sie rechts sich und links in raschen Bewegungen tummeln,
 Und ausgleichen die Last, der Reih' nach wechselnd die Ruder,
 Malt in feuchten Gebilden der Flufs stets andere Schiffer.
 Selbst am eigenen Bild ergötzt sich die schiffende Jugend,
 Staunend, wie sich im Flufs abspiegeln die täuschenden Formen.
 230. So, wenn, zu zeigen, wie schön das zierlich geordnete Haupthaar,